

FBW-REPORT

1/2021



BERICHTE
INFORMATIONEN
TERMINE



Franziskanisches
Bildungswerk e.V.

INFORMATIONEN

Blick in die Zukunft	2
Familienseminar der Jgst. 8	5
FSJ oder BFD im FBW	8
Das sind unsere neuen Freiwilligen	9
Stellenausschreibung THS	14
Beratung im FBW	6

BERICHTE

Pat/-innen-Quiz	10
Politische Bildung in der Praxis	11
Erstes Online-Mitarbeiter/-innenseminar	12
"God goes digital"	16
Statement zur Segnung homosexueller Paare	18

TERMINE

SEB-Seminar-Tag	4
Seminartermine Schuljahr 2021/2022	4
Sommerlager	7
Europäische Jugendwochen	13
Allein Erziehende	6
Familiengottesdienste	16

Titelbild: Br. Michael Blasek, OFM

Herausgeber:
Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)
Niederwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg
Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807
E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de
Homepage: www.fbw.kreuzburg.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Bernward Bickmann

Das Franziskanische Bildungswerk Blick in die Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser,

alle Lebensbereiche sind weiterhin durch die Corona-Pandemie umfassend betroffen. Die gesellschaftlichen Debatten über Maßnahmen zur Bekämpfung werden immer angespannter und im Ton schärfer. Virologen, Intensivmediziner, Vertreter von Wirtschaft und Gesellschaft und Politiker streiten über den richtigen Weg.

Die Seminarsituation im Bildungswerk

Die Einschränkungen haben uns im Franziskanischen Bildungswerk massiv be- und getroffen. So mussten wir viele Seminare, insbesondere die Familienseminare der Jahrgangsstufe 8 und die Tage der Orientierung in der 9. Jahrgangsstufe, absagen. Wie schmerzlich dies für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FBW war und ist, können Sie sicherlich nachvollziehen.

Für die Klassen der Jahrgangsstufe 8 werden wir in der Zeit bis zu den Sommerferien Ihnen als Eltern und Familien Angebote über ein Online-Format machen. Diese ersetzen sicherlich nicht die Wochenendseminare, sollen aber einen Austausch in der Elterngemeinschaft und in den Familien anregen.

Für die Tage der Orientierung hat sich leider kein Zeitfenster gefunden, das in den Terminplan der Schule und des FBW passt. Für das Schuljahr 2021/2022 gehen wir von der ‚normalen‘ Durchführung der Seminare aus. Die Mehrzahl der Seminare haben wir auf die Zeit nach den Herbstferien gelegt.

Wir hoffen, Ihnen vor den Sommerferien dazu die notwendigen Angaben mitteilen zu können.

Neues Projekt im FBW in Zusammenarbeit mit der Deutschen Franziskanerprovinz

FEZ – Franziskanisch-Europäische Zwischenzeit - heißt ein neues Projekt, dass zurzeit vom Bildungswerk mit der Deutschen Franziskanerprovinz in Planung ist. Die Provinz hat auf ihrem letzten Kapitel 2019 die ersten Schritte für dieses Projekt beschlossen und ist zum Ende des letzten Jahres auf das FBW zugekommen, mit der Anfrage, ob das FBW die Durchführung dieses Projektes auf Dauer übernehmen würde. Dem hat der Vorstand des FBW zugestimmt.

FEZ ist ein Angebot für junge Menschen, die ein soziales Jahr im europäischen Ausland verbringen möchten. Einsatzstellen sollen soziale/pädagogische Projekte von Franziskanern sein. Neben der Anfrage möglicher Einsatzstellen werden zurzeit noch Finanzierungsfragen geklärt. Nach dem jetzigen Stand der Planung sollen im Herbst 2023 die ersten Freiwilligen in Einsatzstellen entsandt werden.

Franziskanisches Bildungswerk strukturell gut aufstellen für die Zukunft

Im Jahre 1980 schlossen sich die damalige Fuldaer Franziskanerprovinz, der Freundeskreis der Kreuzburg e.V., die Missionszentrale der Franziskaner und einige persönliche Mitglieder zusammen und gründeten das Franziskanische Bildungswerk e.V.. Im Jahre 2002 wurde die Franziskanergymnasium Kreuzburg gGmbH weiteres institutionelles Mitglied des eingetragenen Vereins. Die Missionszentrale der Franziskaner e. V. hat nach mehreren Gesprächen mit Schreiben vom 29. Oktober 2020 ihren Austritt aus dem FBW e. V. erklärt.

Seit der Gründung des FBW im Jahre 1980 hat sich die Zahl der persönlichen Mitglieder in den letzten Jahren stark reduziert.

Der Vorstand des FBW hat sich mit der grundsätzlichen Frage auseinandergesetzt, wie das FBW auf Dauer konzeptionell und strukturell verankert werden kann.

Mit der Errichtung der Franziskus-Stiftung Kreuzburg durch die Deutsche Franziskanerprovinz hat die Schule einen neuen Gesellschafter bekommen. Dies bietet die Möglichkeit, die Stiftung als gemeinsames Dach für die pädagogischen Konzepte und die finanziellen Fragestellungen an der Kreuzburg weiterauszubilden. Damit können auch Strukturen vereinfacht und Synergieeffekte erzeugt werden.

Der Vorstand des FBW aus den Vertretern der drei Mitgliedsinstitutionen hat daraufhin der Umwandlung des Franziskanischen Bildungswerks e. V. in eine gemeinnützige GmbH zugestimmt.

Der Stiftungsrat der Franziskus-Stiftung Kreuzburg hat die Bereitschaft erklärt, die Funktion des Gesellschafters für die Franziskanisches Bildungswerk gGmbH zu übernehmen.

Dieser Umwandelungsschritt soll bis zum 31.07.2022 vollzogen werden, so dass ab dem 01.08.2022 die Franziskanergymnasium Kreuzburg gGmbH und die dann bestehende Franziskanisches Bildungswerk gGmbH unter dem Dach der Franziskus-Stiftung Kreuzburg den gleichen Gesellschafter hat.

Bernward Bickmann

SEB-Seminar-Tag

am 19. Juni 2021

von 10:00 bis 18:00 Uhr

"Eltern go digital"

Dies ist als Alternativ-Veranstaltung für das pandemiebedingt abgesagte SEB-Seminar auf Burg Rothenfels vorgesehen. Ob es in Präsenz vor Ort an der Kreuzburg oder online stattfinden wird, kann frühestens im Mai 2021 entschieden werden.

Das Seminar für Vertreterinnen und Vertreter des Schulelternbeirats (SEB) setzt sich unter der Leitung von Br. Michael Blasek u. a. mit folgenden Themen auseinander:

- Wir Eltern auf einer „digitalen Reise“
- Welche unterschiedliche Plattformen gibt es?
- Wie gestaltet sich digitales Lernen?
- Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen?
- Wie verändert sich die Rolle der Eltern dabei?
- Welche Spiele sind gerade angesagt?
- Gibt es psychische Veränderungen durch das digitale Lernen?

Die thematischen Einheiten werden durch das Medienteam der Kreuzburg und durch die Schulpsychologin vorbereitet und begleitet.

Die Einladungen erhalten Sie im Laufe des Mai.

Vorläufige Seminartermine

des Franziskanergymnasiums Kreuzburg für das Schuljahr 2021/ 2022 (Stand März 2021)

Familienseminare Klasse 5

10.09. - 12.09.2021 Herbstein
17.09. - 19.09.2021 Herbstein
24.09. - 26.09.2021 Herbstein
01.10. - 03.10.2021 Herbstein
29.10. - 31.10.2021 Herbstein

Familienseminare Klasse 8

05.11. - 07.11.2021 Rothenfels
12.11. - 14.11.2021 Volkersberg
19.11. - 21.11.2021 Volkersberg
14.01. - 16.01.2022 Volkersberg
21.01. - 23.01.2022 Volkersberg

Tage der Orientierung der Klasse 9 in Miltenberg

14.09. - 17.09.2021
05.10. - 08.10.2021
02.11. - 05.11.2021
23.11. - 26.11.2021
25.01. - 28.01.2022

Seminar für Pat/-innen

16.06. - 18.06.2021 Herbstein

SV-Kreuzburg

03.11. - 05.11.2021 Gernsheim

SEB-Seminartag

Samstag, 19.06.2021

Die Klassenzuordnung für die Familienseminare der Klassen 5 und 8 sowie für die Tage der Orientierung kann aus schulplanerischen Gründen erst zum Ende des Schuljahres geschehen.

Nach Festlegung wird dies auf der Homepage (www.fbw.kreuzburg.de) und im nächsten FBW-Report bekannt gegeben.

Familienseminare der Jgst. 8 als "Seminarhappen" geplant

Da es in diesem Jahr nicht möglich war, Familienseminare für Eltern, Lehrkräfte und Jugendliche der achten Klassen anzubieten, plant das Franziskanische Bildungswerk für die Zeit nach den Osterferien ein neues Angebot für die Familien der fünf achten Klassen des Schuljahres 2020/2021.

Dieses Angebot wird digital stattfinden und kann in den Familien analog umgesetzt werden. Ziel ist es, ähnlich wie beim Familienseminar, thematische Impulse für die ganze Familie zu setzen und die Familien untereinander ins Gespräch zu bringen.



Die Form dieser Impulse besteht in einzelnen Happen oder Häppchen, die den Familien die Möglichkeit zum Gespräch geben sollen, statt der Begegnung bei einem ganzen Seminarwochenende.

Die Termine werden vor den Osterferien bekannt gegeben. Es sollen ca. zweistündige Einheiten sein, an denen Eltern und Jugendliche der achten Klassen teilnehmen können. Dafür erhalten die Eltern Einladungen und Anmeldeformulare. Sie werden dann zu den einzelnen Konferenzen eingeladen oder erhalten auf anderem Weg Impulse und Anregungen.

Mit diesem Format der „Seminarhappen“ hoffen wir, Sie begeistern zu können. „happen“ bedeutet aus dem Englischen übersetzt: „geschehen“.

So wünschen wir uns, dass aus den Happen ein „happen“ wird. Dazu laden wir Sie herzlich ein

Marion Seitz
Familienbildungsreferentin im FBW

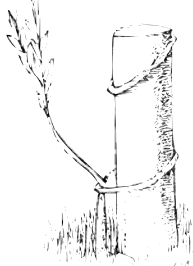
Gruppe allein Erziehender

Die Gruppe allein Erziehender trifft sich aktuell nicht analog. Vor Kurzem fand ein digitales Treffen statt, das auf große Resonanz gestoßen ist und wiederholt werden soll.

Falls jemand Interesse hat, sich daran zu beteiligen, reicht eine Mail an seitz@fbw.kreuzburg.de, um in den Verteiler mit aufgenommen zu werden.

Sobald analoge Treffen wieder möglich sind, werden deren Termine auf der Homepage des FBW bekannt gegeben. Ich freue mich auf digitale und analoge Begegnungen und Gespräche mit der Gruppe.

*Marion Seitz,
Familienbildungsreferentin
06186-916803*



Beratung im Franziskanischen Bildungswerk

Die Möglichkeiten der Beratung im Franziskanischen Bildungswerk können trotz Coronabeschränkungen weiterhin genutzt werden.

Für die Beratung in Fragen von Erziehung und Familienleben, für Themen rund um Lernen und Schule und für allgemeine Lebensberatung bei Eltern, Lehrkräften und SchülerInnen stehen im Franziskanischen Bildungswerk folgende Personen zur Verfügung:

Marion Seitz

Familienbildungsreferentin mit langjähriger Beratungserfahrung
seitz@fbw.kreuzburg.de; 06186/916-803

Bruder Michael Blasek

Schulseelsorger
michael@kreuzburg.de; 06186/916-808

Bernward Bickmann

Geschäftsführer des FBWs und der Kreuzburg
bickmann@kreuzburg.de; 06186/916-601

Termine können per Mail vereinbart werden. Die Beratung kann analog stattfinden, da die Räume im FBW groß genug sind, um die Abstandsregeln einzuhalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und behandeln Ihre Anliegen diskret.



Sommerlager 2021 abgesagt!

Bitte vormerken:

Neuer Termin für 2022 steht schon fest!



Aufgrund der aktuellen Pandemielage und der damit verbundenen Planungsunsicherheit für den Sommer 2021 wird das Sommerlager abgesagt. Die einwöchige Ferienfreizeit für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen ist nun geplant für folgenden Termin:

20. - 27. August 2022
Bungalowdorf Volkersberg

Die Ausschreibung wird allen Eltern der 5. und 6. Klassen Anfang des Jahres 2022 per Mail zugesandt.

Europäische Jugendwochen 2021 abgesagt!

Zum Vormerken der neue Termin für 2022:

- Wo:** Jugendbildungsstätte
Waldmünchen
- Wann:** So., 14.08.2022 -
Do., 25.08.2022
- Alter:** 16 - 19 Jahre
- Sprachen:** Deutsch, Englisch
- Kosten:** 300,- EUR
- Leistungen:** 11 Übernachtungen mit Vollpension,
Programm, Ausflüge, Versicherung und
Betreuung durch ein internationales
pädagogisches Team
- Veranstalter:** Franziskanisches Bildungswerk e. V.



FSJ oder BFD im FBW!

**Freiwilligen
Dienste** im Bistum
Fulda



MEIN Jahr.
Das kann mir keiner nehmen.


für mich,
für dich,
für andere!



BDKJ Fulda / Referat Freiwilligendienste
Paulustor 5 / 36037 Fulda / Tel.: 0661/87-396
freiwilligendienste@bistum-fulda.de
www.freiwilligendienste-bistum-fulda.de

**Freiwilligen
Dienste** im Bistum
Fulda



Ab August suchen wir wieder zwei junge Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder den Bundesfreiwilligendienst (BFD) im FBW machen möchten.

Deine Aufgaben:

- 👉 Betreuungsarbeit in der THS (Hausaufgaben, Freizeitraum)
- 👉 Bürotätigkeiten für das FBW und die THS
- 👉 Administrative Aufgaben
- 👉 Einkaufsdienste
- 👉 Geschwisterbetreuung bei Familienseminaren des FBW

Das solltest du mitbringen:

- 👉 Freude an der Arbeit mit Kindern
- 👉 Motivation und Kreativität
- 👉 Im besten Fall einen Führerschein
- 👉 Spaß an der Arbeit mit verschiedenen PC-Programmen

Das bieten wir dir:

- 👉 Ein umfang- und abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- 👉 Arbeit in einem motivierten Team
- 👉 Eine gute Bezahlung
- 👉 Die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und Engagement zu zeigen
- 👉 Zeit, um deine Selbstständigkeit und Persönlichkeit weiter zu entwickeln und deine Stärken und Schwächen zu entdecken
- 👉 Durch das Kennenlernen neuer Menschen und Lebenswelten mehr über eigene Interessen und Fähigkeiten erfahren, um dich beruflich zu orientieren
- 👉 Begleitung deines Freiwilligendienstes (inkl. fünf Seminarwochen) durch den BDKJ Fulda

Bei Fragen wende dich gerne an das FBW-Team.
Bitte sende deine Bewerbung an bickmann@kreuzburg.de.

Das sind unsere neuen Freiwilligen



Hallo, mein Name ist **Julia Neder** und ich bin 19 Jahre alt. Ich habe 2020 mein Abitur an der Karl-Rehbein-Schule in Hanau gemacht. Im Januar dieses Jahres habe ich mein FSJ am Franziskanergymnasium begonnen. Irgendwie paradox, da ich eigentlich froh war, endlich aus der Schule raus zu sein. Mit mir kann man immer über Kunst

reden. Meine ehemalige Tutorin ist Künstlerin und mein Kurs und ich waren auf etlichen Ausstellungen und durften ihr sogar bei ihren ganz eigenen Kunstprojekten helfen. In meiner Freizeit male und zeichne ich sehr gern oder schaue Anime. Außerdem spiele ich im TSV Blasorchester Saxophon und habe auch während der Schulzeit schon in dem Blasorchester und der Big Band meiner Schule im CPH Hanau gespielt.

Ich habe mich für einen Freiwilligendienst entschieden, um praxisorientiert in einen Beruf reinschnuppern zu können. Da die Zeit nach der Schule meist eine äußerst orientierungsintensive Zeit ist, bin ich froh, eine Möglichkeit gefunden zu haben, diese Zeit wertvoll zu gestalten. Ich hoffe, dass sich die Schule im Laufe des Jahres füllt und nicht mehr so sehr einem Lost Place gleicht, wie sie es in den letzten Monaten tat.

Bis bald! Bleibt gesund und vor allem glücklich.
Julia Neder

Hey, mein Name ist **Mike Rieger** und ich absolviere vom 01.02.-31.07.2021 mein FSJ im FBW. Ich bin 17 Jahre alt und komme aus Biebergemünd.

In meiner Freizeit treibe ich viel Sport und unternehme gerne was mit meinen Freunden. Ab September diesen Jahres beginne ich eine Ausbildung als Fachkraft für Schutz und Sicherheit bei der Deutschen Bahn, weshalb mein Freiwilligendienst auch leider nur 6 Monate umfasst.

Meine Aufgaben im FBW bestehen größtenteils aus organisatorischen Dingen. Ab der Mittagszeit betreue ich Kinder aus der THS und helfe bei Hausaufgaben, falls es nötig ist. Einige von euch werden mich bestimmt wiedererkennen aus den bisherigen Stunden, die wir schon gemeinsam haben, andere werden mich bestimmt noch kennenlernen ;). Falls ihr Fragen an mich habt, könnt ihr diese gerne stellen. Ihr findet mich im FBW Büro in Raum 1. Ich freue mich auf die zukünftige Zeit, die wir noch miteinander haben werden.



Liebe Grüße,
euer Mike

Pat/-innen-Quiz

Wann wurde unsere Schule gegründet? Ist Bruder Michael der Schulpsychologe? Wer ist der oder die älteste Lehrer/-in? Wie viele Pat/-innen gibt es aktuell? Was bedeutet die Abkürzung FBW? Wie heißt der Klassenlehrer der 9a? Und wie viele Unterrichtsräume gibt es unserer Schule? Das und viel mehr mussten die Schüler/-innen der Unterstufe in der ersten Runde der Unterstufen-Quiz-Challenge wissen. Initiiert wurde das Quiz von den Pat/-innen der Kreuzburg.

Da aktuell keine Unterstufenpartys stattfinden können und oft auch das Spielen in den KL-Stunden zu kurz kommt, entstand die Idee eines Quiz, welches über die Plattform Kahoot erstellt wurde. In den ersten beiden Februar-Wochen führten die jeweiligen Klassenpat/-innen das Quiz mit ihren Patenkindern durch. Alle Klassensieger gewannen einen kleinen Preis.



Das sind die 15 Klassensieger/-innen:

5a: Noah M.	6a: Gregor F.	7a: Smilla S.
5b: Lukas W.	6b: Paul S.	7b: Alina K.
5c: Nils M.	6c: Leon H.	7c: Tim S.
5d: Lisa K.	6d: Julian G.	7d: Elias S.
5e: Lea K.	6e: Luca K.	7e: David G.

Am 30.03. spielten die 15 Klassensieger/-innen dann im großen Finale mit 25 neuen Fragen um den Unterstufensieger und einen Preis für die ganze Klasse.

Aus der Endrunde ging Julian G. aus der 6d als Sieger hervor. Herzlichen Glückwunsch!

Ulrike Maqua
Jugendbildungsreferentin

Letztes Frühjahr habe ich an dieser Stelle von meinen neuen Aufgaben im Bundesverband AKSB (Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e. V.) berichtet. Nun ist das erste Jahr vergangen und Vieles ist anders gekommen als gedacht. Durch die besondere Situation, in der Bildungsvermittlung überall neu gedacht werden muss, waren meine Kollegin und ich durchgehend gut beschäftigt. Besonders wichtig waren hierbei drei Vernetzungstreffen von Bildungsreferent/-innen aus ganz Deutschland. So konnten Methoden und Best-Practice-Beispiele ausgetauscht werden. Es wurde deutlich, dass die Arbeit mit Schülervertretungen ein wichtiger Pfeiler politischer Bildungsarbeit ist. Hierbei sind wir als FBW mit unserer Expertise im bundesweiten Austausch. Das FBW ist daher auch als Beispiel in einer in Fachkreisen viel beachteten Broschüre der GEMINI (Gemeinsame Initiative der Träger Politischer Jugendbildung im Bundesausschuss Politische Bildung [bap]) zu finden. Hier wird unser Pat/-innenkonzept als Beispiel für SV-Begleitung vorgestellt. Zu finden ist die Broschüre hier: https://www.bap-politischebildung.de/wp-content/uploads/2021/01/20_Gemini_Teamup_Brosch_DS-1.pdf

Ende letzten Jahres bildete die Jahrestagung der AKSB viele weitere neue Erkenntnisse und eine wichtige Entscheidung für die politische Bildungsarbeit:

„Die politische Bildung in katholischer Trägerschaft steht vor großen Herausforderungen: Auf der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke [AKSB], die in diesem Jahr virtuell stattfand, wurde dies deutlich. Das digitale Format brachte am 24. und 25. November 2020 über 60 Vertreter/-innen zusammen, die in ihren Beiträgen zugleich auf

die Grenzen des Mediums hinwiesen: Wichtige Debatten über die Rolle der politischen Bildung in den gesellschaftlichen Konflikten, wie zum Beispiel in der Corona-Krise, könnten in Videokonferenzen nur bedingt stattfinden. Der Vorsitzende der AKSB, Gunter Geiger, betonte auf der Mitgliederversammlung: „Politische Bildung braucht Orte des Austausches zur Bildung von mündigen Bürgerinnen und Bürgern.“ Die zunehmenden digitalen Formate könnten die persönliche Begegnung nicht ersetzen. Der gerade veröffentlichte 16. Kinder und Jugendbericht gebe dazu wichtige Hinweise auch für die AKSB.

Dazu gehört auch die verstärkte Profilierung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unter 14 Jahren, der sich die AKSB mit einem Beschluss auf Antrag mehrerer Mitglieder nun geöffnet hat. Ulrike Maqua vom Franziskanischen Bildungswerk in Großkrotzenburg erläuterte im Namen der Antragsteller den Hintergrund: die Ausbildung und Begleitung von Schülervertretungen als Lernorte der Demokratie beginne oft bereits mit Schülerinnen und Schülern aus der 5. Jahrgangsstufe. Auf diesen Erfahrungen könne die politische Bildung mit Kindern und Jugendlichen aufbauen. Benedikt Widmaier, Zweiter Vorsitzender der AKSB, warb für einen engen Begriff der politischen Bildung und eine gründliche fachliche Bewertung der Arbeit mit Kindern: „Nicht jedes Ferienlager macht politische Bildung, dazu müssen Qualitätskriterien für politische Bildung mit Kindern entwickelt werden“. ...“

Quelle: AKSB, Claudia Krupp

Ulrike Maqua
Jugendbildungsreferentin

Erstes Online-Mitarbeiter/-innenseminar

Am Samstag, dem 06.03. fand das erste Online-Mitarbeiter/-innenseminar des FBWs über Zoom statt. Eingeladen waren hierzu die Teamerinnen und Teamer, die uns Referent/-innen bei den 8er-Seminaren, TOs und Jugendseminaren unterstützen. Teilgenommen haben 38 Personen, dazu kam das FBW-Team sowie der externe Referent und Moderator Jochen Knöchel.



Im Vorfeld des Seminars wurde den Teilnehmenden ein Päckchen geschickt, in dem neben Seminarunterlagen auch kleine Gegenstände für die Impulse und Pausen sowie die Reflexion enthalten waren. Dies lockerte die Seminaratmosphäre auf und brachte Vorfreude.

Ein geistlicher Impuls bildete den inhaltlichen Einstieg. Nach dem Kennenlernen wurde das digitale Tool „Padlet“ als Arbeitsmittel und Protokoll für die gesamte Tagung vorgestellt.

Das Seminar war in drei Blöcke aufgeteilt, die aufeinander aufbauten und durch viel Kleingruppenarbeit in verschiedenen Breakout-Rooms geprägt waren: "Ich in meiner (digitalen) Welt", "Wir in der (digitalen) Bildungswelt", Wir schaffen unsere (digitale) FBW-Welt".

Hierbei wurde besonders viel Wert auf die Weiterentwicklung der bekannten FBW-Seminare gesetzt.

Durch Essensgutscheine für den Lieblings-Lieferdienst und Warm-Up-Spiele blieb das Seminar abwechslungsreich und vielfältig. Eine Selfie-Collage vom Essen und eine Karten-Aktion



hinterließen nachhaltige Bilder, die demnächst im FBW-Flur zu finden sind.

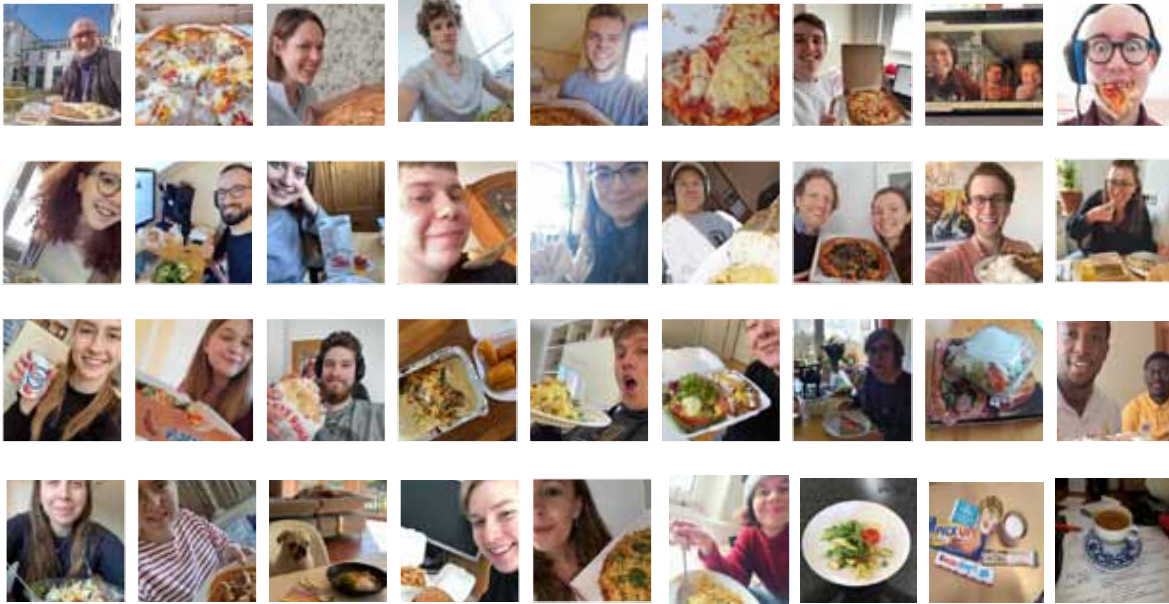
Die Mittagspause und der Abend konnten digital auf der Plattform wonder.me verbracht werden. Eine Reflexion wurde mithilfe der Kommentar- und Stempelfunktion bei Zoom zu verschiedenen Leitfragen durchgeführt. So wurde das Seminar nebenbei auch genutzt, um die Teamer/-innen mit verschiedenen Tools und Funktionen für Online-Seminare vertraut gemacht.

Bruder Michael begeisterte zum Abschluss des Tages alle mit seinem digitalen Gottesdienst zum Thema „Wunder“. Denn wenn wir noch an Wunder glauben, werden sie auch irgendwann Realität.



*Ulrike Maqua
Jugendbildungsreferentin*





Hier drei Tipps für digitale Warm-Ups:

Alle, die...

Hierbei müssen die Teilnehmenden ihre Kameras ausschalten und nur wieder einschalten, wenn sie eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten können:

Alle, die...

- ... gerade erst aufgestanden sind
- ... heute Morgen schon sportlich unterwegs waren
- ... schon mehr als fünf Jahre für das FBW teamen
- ... zum ersten Mal dabei sind
- ... gerade weniger als 50 km vom FBW entfernt sind, etc.

Zwischen den Fragen kann man sich im digitalen Raum umschauen und die Moderation kann gezielt Personen ansprechen.

Gegenstände holen:

- Etwas Eckiges
- Ein Buch, das ihr mögt
- Etwas, das ihr mit auf ein FBW-Seminar nehmt
- Euren Lieblingsgegenstand, etc.

Nach jeder Runde zeigen alle Personen ihren Gegenstand in die Kamera, es kann geschaut, nachgefragt und erzählt werden.

Tanzen:

Einfach ein beliebiges Gute-Laune-Lied, zum Beispiel den Youtube-Hit „Jede Zelle meines Körpers ist glücklich“ anmachen, über Zoom teilen und gemeinsam vor den Kameras singen und tanzen. Macht richtig gute Laune!



Stellenausschreibung

Die **Tagesheimschule** am Franziskanergymnasium Kreuzburg in Trägerschaft des Franziskanischen Bildungswerkes e.V. sucht **ab dem Schuljahr 2021/22** eine **pädagogische Fachkraft für die Hausaufgabenbegleitung**.

In der Tagesheimschule können Schüler/-innen der Sekundarstufe 1 des Franziskanergymnasiums nachmittags ihre Hausaufgaben erledigen, sich auf den Unterricht vorbereiten und ihre Freizeit gemeinsam gestalten. Schwerpunktzeit für das Schuljahr 2021/2022 werden montags bis freitags 9,75 Stunden, jeweils von etwa 13:15 - 14:45 Uhr sein.

Ihre Aufgaben:

- Begleitung einer Hausaufgabengruppe
- Dokumentation der Entwicklung der Schüler/-innen
- Qualifizierte Rückmeldungen an Erziehungsberechtigte

Ihr Profil:

- Sie können den Schüler/-innen notwendige Hilfestellung bei dem Schulstoff der Klassen 5 - 7 geben
- Sie haben Erfahrung mit dem Leiten einer Kindergruppe
- Sie sind empathisch, flexibel und konsequent

Wir bieten:

- Fundierte Einarbeitung
- Kollegiale Teamarbeit
- Regelmäßige Fortbildungen

Sie haben Interesse, bei einer Schüler/-innenbetreuung mitzuarbeiten? Dann sprechen Sie uns an oder schicken ihre Bewerbung bis zum 16.05.2021 an das

Franziskanische Bildungswerk e.V. - Tagesheimschule, Frau Silvia Börner-Knopp, Niederwaldstr. 1, 63538 Großkrotzenburg oder gerne digital an ths@fbw.kreuzburg.de.

Neues aus der



Meilensteine fallen nicht vom Himmel.

Im kommenden Schuljahr soll das Konzept der digitalen Schule ausgebaut werden und alle Schüler/-innen sollen die Möglichkeit erhalten, ein standardisiertes digitales Endgerät zu mieten. Dies ruft in der Tagesheimschule (THS) nicht nur Begeisterung hervor, sondern macht einigen auch Sorgen. Was es sicher ist, ein Meilenstein für die zukünftige pädagogische Arbeit bei uns.

Die Erfahrungen, die ich mit Tablets und Smartphones im letzten Jahr in meinem privaten Umfeld gemacht habe, machen mich neugierig auf mehr. Besonders in Bezug auf die Umsetzung im pädagogischen Bereich. So besteht zum Beispiel die Möglichkeit, wenn die Schüler/-innen ihre Hausaufgaben erledigt haben, dass sie mir diese einfach auf mein Tablet schicken und ich mir diese dann anschau. Tipps und Hinweise können direkt hinzugefügt und danach wieder gelöscht werden, kein Killern, kein Wegradieren mehr und keine Hefte, die rumgereicht oder vergessen werden. Oder wenn sich die Gruppe auf eine Klassenarbeit vorbereiten möchte, die Grenzen eines Whiteboards, eines Lernplakates oder Schmierzettels sind vorbei. Der Bildschirm wird geteilt, jeder kann gut sehen und die Arbeitsfläche ist quasi unendlich erweiterbar. Keine Mindmap mehr, in der ein wichtiger Punkt nur noch ganz klein in die Ecke geknüllt wird, weil kein Platz mehr ist. Eine tolle Sache.

Diese Flut an tollen neuen Möglichkeiten macht andererseits auch Angst. Werden wir in der THS mit all diesen neuen Möglichkeiten zurecht kommen? Diese Angst ist unberechtigt. Ich denke hier nur an die jetzige Situation. Mit dem zweiten Lock-

down ging die THS auch in die online Betreuung. Aufgeregt und voller Skepsis, ob wir mit dieser Herausforderung mit dem für uns zu Anfangs neuem Programm „Microsoft-Teams“ zurecht kommen werden, ist das online Arbeiten für uns nun Routine geworden. Ohne Probleme halten wir Besprechungen, teilen Bildschirme und laden Vokabeltests, Übungsblätter oder Merkzettel hoch. Natürlich gelang uns dies unter anderem durch eine tolle Fortbildung, geleitet von Frau Fischer, aber auch durch die gegenseitige Unterstützung von Gruppenleiter/-innen untereinander und von den Schüler/-innen, die gerne Tricks und Kniffs verraten, damit das gemeinsame Arbeiten von Mal zu Mal besser läuft.

Jeder Berg ist zu erklimmen, wenn man richtig vorbereitet ist und die richtige Unterstützung hat. Die Einführung der digitalen Endgeräte ist bei uns in der THS schon seit einiger Zeit Thema. Ein regelmäßiger Austausch mit der Schule, Beratungen mit dem THS-Elternbeirat und stetige Weiterbildungen (s. Fotos) sind einige unserer Vorbereitungen, die uns für die Zukunft rüsten.

Meilensteine fallen nicht vom Himmel, unser Meilenstein ist schon gemeißelt, er muss nur noch aufgestellt werden.

Benedikt Prellwitz



Franziskanisches Bildungswerk e.V.
Tagesheimschule
am
Franziskanergymnasium Kreuzburg



BETREUUNG
BILDUNG
ERZIEHUNG

Info-Treffen am
04.05.2021
um 15.00 Uhr über Zoom, Link
unter fbw.kreuzburg.de

DU WIRST GEBRAUCHT!



**Für die Mitarbeit in der
Tagesheimschule
suchen wir (zukünftige)
Oberstufenschüler/-innen und
studentische Hilfskräfte**

Weitere Infos auf der Homepage des FBW
www.fbw.kreuzburg.de/thS

„God goes digital“

„Für uns sind die Schulgottesdienste vor dem Computer schon echte Familienzeiten geworden“, sagte vor kurzen ein Lehrer zu mir. Eine Kollegin erzählte: „Ich freue mich über die Gottesdienste. Ich habe wirklich das Gefühl, mit allen anderen im Gebet verbunden zu sein. Das berührt mich sehr!“ Ein Schüler aus der 6. Klasse berichtet: „Wir haben Sie heute im Impuls gesehen. Das war schön.“

Seit letztem Herbst finden keine Präsenzgottesdienste mehr statt - weder die Advents- und Fastenimpulse, noch die Weggottesdienste der Unterstufe oder die monatlichen Familiengottesdienste. Kleine Versuche der realen Gottesdienste schafften wir noch mit drei Freiluftgottesdiensten im Sommer und den adventlichen „Frühschichten“ am Waldrand, bis auch hier die Pandemie



einen Riegel vorschob. Dann kam das Aus für die „analogen“ gemeinsamen spirituellen Erfahrungen.

Doch wenn Lehrerinnen und Lehrer in Videokonferenzen in die Zimmer der Schülerinnen und Schüler kommen können, wird es doch wohl auch GOTT schaffen. Die Fachschaft Religion und andere kreative und fromme Köpfe „bereiteten dem Herrn den digitalen Weg“. Denken wir an den Videogottesdienst am Franziskusfest, den viele mitgestaltet haben. Wir feierten Lautsprechergottesdienste, übertrugen zeitgleiche Gottesdienste zum Beginn der Ferien und verteilten ein digitales Aschenkreuz am Aschermittwoch. Die Gemeinde der Familiengottesdienste ist konstant groß und geht auch über die Grenzen der aktuellen Kreuzburgfamilien hinaus. „Über diese Art Gottesdienst zu feiern, konnten wir seit vielen Jahren wieder zusammen mit unseren Töchtern die Kreuzburg besuchen“, las ich in einer Mail. „Wir können daheim endlich wieder mitsingen“, freut sich eine Familie. „Die Gottesdienste führen uns mit den anderen zusammen“, schrieb eine andere. Freilich bleibt diese Art der Gottesdienste nur eine Brücke, die von dem, was war, zu dem führen soll, was irgendwann mal wieder möglich sein soll.

Die Grenzen sind uns bewusst. Die Feier der Eucharistie und des Abendmahles wird für Familien daheim durch eine Agape ersetzt. Auch gibt es bei den Schulgottesdiensten die Teilnehmenden, die vor dem Computer sitzend, gedanklich ganz woanders sind. Durch ein Missgeschick des offenen Chatverlaufs konnten wir einmal alberne und auch herablassende Kommentare lesen. Das bildet jedoch die sonstige Realität bei realen Gottesdiensten ab. Wir schauen den Menschen niemals ins Herz – Gott sei Dank! Ob und wie Gott ankommt, liegt sowieso nicht unserer Hand. Wir sind IHM nur Türöffner - mal gut, mal weniger gut; mal in der realen Welt der Begegnung oder eben digital. „Für Gott ist nichts unmöglich“ (Lk 1,38).

Bis wir uns dann mal in der Aula oder auf dem Schulhof wiedersehen können, nehmen wir uns die Worte eines Vaters zu Herzen, der nach einem Gottesdienst schrieb: „Es würde mich freuen, wenn weiter das digitale Angebot bestehen würde.“ So soll es sein!

Bruder Michael Blasek, OFM



Statement zur Segnung von homosexuellen Paaren



Franziskanische Gemeinschaften betroffen über das Schreiben der Glaubenskongregation

Mit Empörung hat die Interfranziskanische Arbeitsgemeinschaft (INFAG), die Dachorganisation der franziskanischen Ordensgemeinschaften in Deutschland, Luxemburg und Belgien, das Schreiben der Glaubenskongregation zur Frage der Segnung von homosexuellen Paaren zur Kenntnis genommen.

Es unterstellt gleichgeschlechtlich liebenden Paaren, nicht Teil des göttlichen Schöpfungsplans zu sein und fordert homosexuelle Menschen auf, ihre sexuelle Orientierung zu unterdrücken. Wir distanzieren uns von der im „Responsum“ vorgetragenen Bewertung der Glaubenskongregation, diese Sichtweise als „nicht diskriminierend“ zu bezeichnen. Eine Zusage der Heilszuwendung Gottes in Form eines Segens Menschen zu verweigern, die aufrichtig darum bitten, halten wir für nicht akzeptabel. Das „Responsum“ verschließt die Augen vor der Lebenswirklichkeit unserer Zeit und verletzt Menschen, die in homosexuellen Lebenspartnerschaften aufrichtig und authentisch miteinander ihren Weg suchen im Glauben, Hoffen und Lieben. Gleichzeitig blendet es die Bemühungen um eine erneuerte Sexualmoral in der aktuellen theologischen Debatte völlig aus. Es dokumentiert damit ein erschreckendes Maß an humanwissenschaftlicher, theologischer und pastoraler Ignoranz.

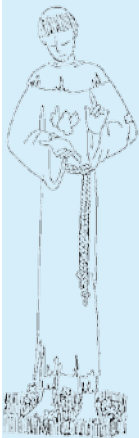
Uns befremdet zudem der doktrinär patriarchale Kommunikationsstil, mit dem das Schreiben auftritt. Der Anspruch, eine laufende Debatte per Machtwort gemäß „Roma locuta, causa finita“ (Rom hat gesprochen, die Sache ist erledigt) beenden zu wollen, widerspricht dem von Papst Franziskus geforderten synodalem Geist des Dialogs. Wir unterstützen die auch von vielen Bischöfen in Deutschland mitgetragenen Bemühungen, angemessene rituelle Formen für homosexuelle Paare zu erarbeiten und zu gestalten.

Die Interfranziskanische Arbeitsgemeinschaft (INFAG) ist ein Zusammenschluss der deutschsprachigen franziskanischen Ordensgemeinschaften in Deutschland, Luxemburg und Belgien.

Quelle: <https://franziskaner.net/segnung-von-homosexuellen-paaren/>

Familiengottesdienste

Auch wenn wir noch nicht wissen können, in welchem Umfang und unter welchen Bedingungen die Familiengottesdienste wieder gefeiert werden können, möchten wir Termine anbieten. Auch soll es wieder die Möglichkeit geben, dass Klassen die Verantwortung der Vorbereitung übernehmen. Über die tatsächlichen Feiern informieren wir zeitnah.



Sonntag, 25. April 2021

für den Jahrgang 7

Vorbereitung: Do, 25.03.2021

Sonntag, 30. Mai 2021

mit der Klasse 5e

Vorbereitung: Do, 11.05.2021

Sonntag, 20. Juni 2021

Vorbereitung: Mo, 07.06.2021

Sonntag, 11. Juli 2021

zum Abschluss des Schuljahres

Die Familiengottesdienste beginnen jeweils um 10.30 Uhr in der Aula des Franziskanergymnasiums Kreuzburg. Ausnahmen sind angegeben. Zur Vorbereitung treffen wir uns jeweils um 19.30 Uhr im Franziskanischen Bildungswerk.

Br. Michael Blasek, OFM



Manchmal stehen wir auf
Stehen wir zur Auferstehung auf
Mitten am Tage
Mit unserem lebendigen Haar
Mit unserer atmenden Haut.

Nur das Gewohnte ist um uns.
Keine Fata Morgana von Palmen
Mit weidenden Löwen
Und sanften Wölfen.

Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.

Und dennoch leicht
Und dennoch unverwundbar
Geordnet in geheimnisvolle Ordnung
Vorweggenommen in ein Haus
aus Licht.

Marie Luise Kaschnitz in: Georg Langenhorst,
Gedichte zur Bibel. Texte - Interpretationen -
Methoden. Kösel Verlag, München 2001.